

PhD After Work

WIRF EINEN BLICK ÜBER DEN TELLERRAND DEINES FACHGEBIETS! WIR BIETEN SPANNENDE WORKSHOPS UND DISKUSSIONSRUNDEN FÜR PHDS!

MOTIVIERT

Neues aus der Studienvertretung Doktorat: PhD After Work

Man lernt nie aus! Getreu dieses Mottos haben wir, die PhD Union, dieses Semester die Veranstaltungsreihe „PhD After Work“ ins Leben gerufen. In dieser bieten wir alle paar Wochen von 17 bis 19 Uhr (also direkt „After Work“) Vorträge, Workshops und Diskussionsrunden zu unterschiedlichsten spannenden Themen an. Auf die ersten beiden Events, die einen erfolgreichen Auftakt gaben, können wir bereits zurückblicken.



Autorin: Marianne Kräuter

Wie mache ich meine Publikationen im Internet sichtbar? - Workshop zum Thema Academic Search Engine Optimisation

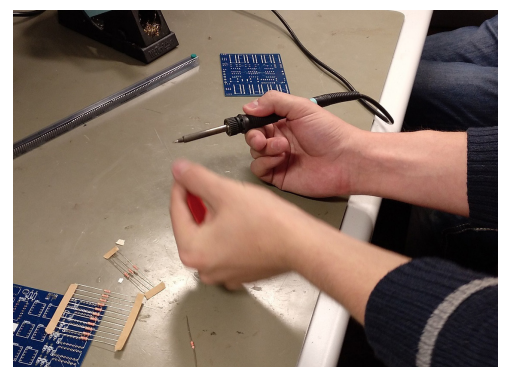
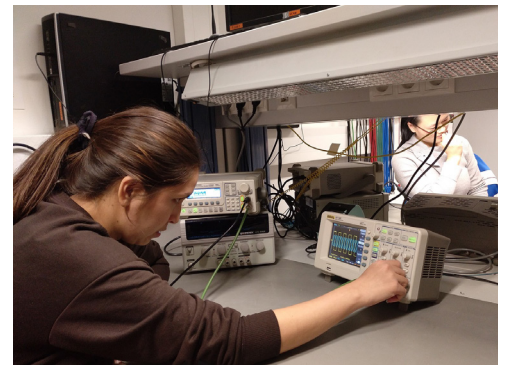
In Zusammenarbeit mit den Publikationsservices der Karl-Franzens Universität Graz sowie der Bibliothek der Technischen Universität Graz konnten wir unseren KollegInnen am 11. November einen spannenden Start in die Arbeitswoche bieten: Im Vortrag „Sichtbarkeit und Academic Search Engine Optimisation“ von Lisa Schilhan drehte sich alles um die Frage, wie wir WissenschaftlerInnen die Sichtbarkeit unserer Forschung durch simple Überlegungen und Kniffe verbessern können.

Wie funktionieren eigentlich Suchmaschinen? Worauf sollte ich bei meiner Wortwahl achten? Und welche Elemente meiner Publikationen sind überhaupt für Datenbanken relevant? Anhand von anschaulichen Beispielen aus der Praxis wurden diese und viele weitere interessante Fragen im Laufe des Workshops geklärt.

Im Anschluss an den unterhaltsamen Vortrag wurde das Thema bei Weckerln und Bier noch fleißig weiterdiskutiert, außerdem wurden bisherige Erfahrungen zwischen BesucherInnen und den Vortragenden ausgetauscht.

Lust auf elektronische Basteleien? - Ein Besuch im E-Lab

Am 27. November besuchten wir am Campus Inffeld das E-Lab, eine von StudentInnen geführte Elektronikwerkstatt, in der sich Studierende auf ihre Labore vorbereiten sowie eigene Wunschprojekte verwirklichen können. Das E-Lab bietet dabei unter Aufsicht den Raum sowie das nötige Equipment. Tobias Leitgeb erklärte uns die vorhandene Ausstattung und erzählte von den spannendsten bereits verwirklichten Projekten. Im Anschluss an die kurze Lab-Führung konnte jedeR an den Instrumenten sowie am LötKolben selbst Hand anlegen und die Basics erlernen.



Falls ihr nun neugierig geworden seid: Keine Sorge, die nächsten „PhD After Work“-Events sind bereits in Planung. Wir freuen uns auf weitere bereichernde Veranstaltungen mit euch!